

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 9.

Dresden, am 20. Januar

1858.

Neunte öffentliche Sitzung der ersten Kammer
am 15. Januar 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen und Urlaubsgesuche. —

Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, das Münzwesen betr. Beschlussfassung durch Namensabstimmung. — Berathung des schriftlichen Berichts der vierten Deputation über die Petition des Adv. Enderlein zu Hohenstein, die Aufhebung der absolut privilegirten Forderungsrechte betr. Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 25 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. v. Schinsky und des königl. Commissars Frhrn. v. Weissenbach, sowie in Anwesenheit von 31 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Wimmer aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren v. Römer und v. Carlowik mitvollzogen wird.

Präsident v. Schönfels: Wir gehen nun zum Vortrag aus der Registrande über und ich bitte den Herrn Secretär Wimmer, diesen zu bewirken.

(Nr. 121.) Herr Oberhofprediger Dr. Liebner bittet dringender Amtsgeschäfte halber um Urlaub bis mit 16. d. M.

Präsident v. Schönfels: Die Kammer hat vernommen, wie lange dieser Urlaub ausgedehnt werden soll, und ich frage, ob sie gemeint ist, denselben zu bewilligen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 122.) Bericht der dritten Deputation der ersten Kammer, vom 14. Januar 1858, die Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Strehla wegen Herstellung eines Brückenbaues über die Döllnitzbach und Anlegung einer Chaussee zwischen Strehla und den Niesauer Bahnhöfen.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht gelangt zum Druck und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden können. Ich vermuthe, daß dies zum nächsten Dienstag der Fall sein wird.

I. R. (1. Abonnement.)

(Nr. 123.) Bericht der dritten Deputation der ersten Kammer, vom 12. Januar 1858, über die Petition des Herrn Kammerherrn v. Meisch auf Reichenbach und 48 anderer Grundstücksbesitzer des sächsischen Voigtlandes um größern Schutz der Grundbesitzer den Bergwerksunternehmern gegenüber.

Präsident v. Schönfels: Auch dieser Bericht gelangt zum Druck und wird nächsten Sonntag zur Vertheilung kommen; er wird demzufolge auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden können.

(Nr. 124.) Der Redacteur der Constitutionellen Zeitung, Advocat Siegel, überreicht im Auftrage des Verfassers 35 Exemplare von Nr. 6 der gedachten Zeitung wegen eines darin aufgenommenen Zeitartikels: „Was den Realschulen und Gymnasien nach Analogie des Volksschulgesetzes dringend zu wünschen ist“, zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Es liegen diese überreichten Exemplare in der Kanzlei zur Disposition der Kammermitglieder bereit.

(Nr. 125.) Herr Graf v. Einsiedel-Wolkenburg bittet unter Ueberreichung eines ärztlichen Zeugnisses um Verlängerung seines Urlaubs bis 1. Februar d. J.

Präsident v. Schönfels: Dieses Gesuch gründet sich auf Unwohlsein und dieses Unwohlsein ist bescheinigt durch ein ärztliches Attestat. Es wird nicht nöthig sein, eine Frage an die Kammer zu stellen, weil der Herr Graf v. Einsiedel-Wolkenburg infolge seines Unwohlseins nicht im Stande ist, in der Kammer zu erscheinen.

(Nr. 126.) Petition des Stadtraths zu Pirna, vom 11. Januar 1858, um Verwendung bei der hohen Staatsregierung wegen Hebung der Elbschiffahrtsverhältnisse.

Präsident v. Schönfels: Diese Eingabe ist conner mit einer ähnlichen, welche vor kurzem von der Dampfschiffahrtsgesellschaft hier eingegangen ist. Damals wurde beschlossen, den Gegenstand an die zweite Deputation zur Affervirung abzugeben, bis der Gegenstand aus der zweiten Kammer, wo er ebenfalls zur Berathung vorliegt, herüberkommt. Ich frage auch hier, ob die Kammer mit dem in Frage befangenen Gegenstand ähnlich verfahren und denselben an die zweite Deputation abgeben will? — Einstimmig Ja.

Eine Abschrift würde an die zweite Kammer zu gelangen haben. Dies war die letzte Nummer der Registrande.